

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Haaren**

25. Februar 2016

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.02.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:48 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bürgerzentrums Germanusstraße 34, Aachen-Haaren

Anwesende:

Ratsherr und Bezirksbürgermeister Ferdinand Corsten
Frau Ursula Becker
Herr Eckhard Finsterer
Frau Nathalie Hüllenkremer
Herr Franz-Josef Kogel
Frau Vanessa Kogel
Frau Dr. Kristin Kronenberg
Herr Hans Günter Kühne
Herr Lars Petter

Herr Michael Schulz
Ratsherr Karl-Heinz Starmanns

von der Verwaltung:

Frau Mans - FB 61 –
Herr Prömpeler - BA 3 –

als Schriftführerin:

Frau Klinkenberg - BA 3 –

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 20.01.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 3/0045/WP17
- 4 **Städtebaufördermittel - Integriertes Handlungskonzept Haaren**
Beratung und Beschluss über die Maßnahmen- und Prioritätenliste
Vorlage: BA 3/0047/WP17
- 5 **BAB, Anschlussstelle Aachen/Würselen L.23**
hier: Sachstand
Vorlage: FB 61/0384/WP17

6 **Neu- und Ausbau der Radroute im Zuge der ehemaligen Bahntrasse Aachen-Jülich**
Vorlage: FB 61/0380/WP17

7 **Beantwortung von Anfragen gemäß § 13 Geschäftsordnung**

8 **Anträge gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung**

9 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Mitteilungen der Verwaltung:**

2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren**
vom 20.01.2016 (nichtöffentlicher Teil)
Vorlage: BA 3/0046/WP17

3 **Zustimmung zur Besetzung der Stelle einer Schulleiterin/ eines Schulleiters an der KGS**
Verlautenheide
Vorlage: FB 45/0199/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bezirksbürgermeister Corsten eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Mündlich wird an die Verwaltung - Herrn Bezirksamtsleiter Prömpeler – die Frage gerichtet, inwieweit eine vollständige Ersatzpflanzung für die im Hof des Bezirksamtes seinerzeit vorhandenen Linden vorgesehen ist, an deren Stelle inzwischen eine Buche gepflanzt wurde.

Bezirksamtsleiter Prömpeler antwortet, dass in Abstimmung mit dem Fachbereich Umwelt entsprechende Ersatzpflanzungen in unmittelbarer Nachbarschaft angedacht seien. Bezirksbürgermeister Corsten ergänzt, dass zwei der vier Linden bereits nicht mehr lebensfähig waren und eine weitere aufgrund der auf dem Gelände erforderlichen Tiefbauarbeiten nicht erhalten werden konnte.

- zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 20.01.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 3/0045/WP17

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 20.01.2016 (öffentlicher Teil).

- zu 4 Städtebaufördermittel - Integriertes Handlungskonzept Haaren**
Beratung und Beschluss über die Maßnahmen- und Prioritätenliste
Vorlage: BA 3/0047/WP17

In seinen einleitenden Worten zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Bezirksbürgermeister Corsten Bezug auf das interfraktionelle Gespräch mit der Fachverwaltung am 11.02.2016.

Sodann weist der Bezirksbürgermeister auf die zwischenzeitlich mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen abgestimmten Termine für die Stadtteilspaziergänge und den Workshop hin, die durch Herrn Bezirksamtsleiter Prömpeler bekannt gegeben werden. Hinsichtlich der Meldung der Experten verweist Herr Prömpeler auf seine Mail an die Bezirksvertretungsmitglieder vom 12.02.2016 (Meldung innerhalb von zwei Wochen).

Nach weiterer kurzer Aussprache fasst die Bezirksvertretung Aachen-Haaren folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt die Termine der Stadtteilspaziergänge am 15.04. und 16.04.2016 sowie des Workshops am 29.04.2016 zur Kenntnis.

Ferner beschließt die Bezirksvertretung Aachen-Haaren, dass jede Maßnahme, die seitens der Fachverwaltung im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes vorgesehen ist, zur Beratung und Beschlussfassung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vorgelegt wird.

zu 5 BAB, Anschlussstelle Aachen/Würselen L23

hier: Sachstand

Vorlage: FB 61/0384/WP17

In seinen Ausführungen erinnert Bezirksbürgermeister Corsten an die langwierigen Beratungen in dieser Angelegenheit, die jetzt endlich zu einem guten Ergebnis geführt hätten. Der vorgesehene Autobahnanschluss trage zu einer reibungslosen Verkehrsverbindung zwischen der Holland-Linie (Krefelder Straße) und der A 4 (Verlautenheidener Straße) bei, die zu einer spürbaren Verkehrsentslastung des Ortskerns Haaren führe. Dass diese Maßnahme nun in die konkrete Planung gehe, bereite ihm und wohl allen Bezirksvertretungsmitgliedern große Freude.

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bekräftigt ihren Beschluss zur Planung der Autobahnanschlussstelle A4 („Hollandlinie“)/L23 südöstlich des Kreisverkehrs Verlautenheidener Straße/Willy-Brand-Ring. Die Verwaltung wird beauftragt, sich gemeinsam mit der Städteregion Aachen und der Stadt Würselen bei den Landesbehörden für die Realisierung der Anschlussstelle einzusetzen.

zu 6 Neu- und Ausbau der Radroute im Zuge der ehemaligen Bahntrasse Aachen-Jülich

Vorlage: FB 61/0380/WP17

Nach Erläuterung der Verwaltungsvorlage durch Frau Mans erhebt Bezirksbürgermeister Corsten Bedenken gegen die Kombination des Fußweges mit der Radroute im Bereich Benno-Levy-Weg. Er favorisiert die Beschränkung des Radweges auf die ehemalige Bahntrasse. Im Falle einer Nutzung des Benno-Levy-Weges müsse dieser in der Breite an die Fahrradnutzung angepasst werden.

Bezirksvertreter Kogel lehnt eine Zusammenlegung von Fuß- und Radweg aufgrund des bestehenden Gefährdungspotenzials vollständig ab. Ggf. müssten Ausweichmöglichkeiten für Fußgänger – etwa durch deutlich getrennte Spuren – geschaffen werden.

Bezirksvertreter Starmanns stellt die Bedeutung der Bodenoberfläche heraus und gibt zu bedenken, dass diese, sollte sie etwa befestigt werden, zur Förderung der Geschwindigkeit des Radverkehrs beitragen könnte. Dies sei einer gleichzeitigen innerörtlichen Fußwegenutzung nicht zuträglich.

Bezirksvertreter Schulz geht von einer befestigten Bodendecke aus und sieht ebenfalls hohes Konfliktpotenzial zwischen Spaziergängern und Radfahrern. Eine Breite von 3 m wäre daher absolutes Minimum. Letztendlich bevorzugt aber auch Bezirksvertreter Schulz eine ausschließliche Führung der Radroute über den ehemaligen Bahndamm, sofern dies auch aus Sicht der Kosten vertretbar sei.

Bezirksvertreter Finsterer weist darüber hinaus auf die für Radfahrer bestehende Gefahr durch ausgeführte Hunde hin.

Unterstützung erfährt Bezirksvertreter Finsterer durch Bezirksbürgermeister Corsten, der bereits heute immer wieder Beschwerden über die Gefährdung durch Hunde erhält. Den Radfahrern dürfe nicht die Möglichkeit einer schnelleren Route suggeriert werden. Bei einer Zusammenlegung von Fuß- und Radweg müsste eine klare Trennung zwischen den Routen für die jeweiligen Verkehrsteilnehmer geschaffen werden. Als weiteren Gefahrenpunkt sieht der Bezirksbürgermeister die Kurve in der Hergelsbendenstraße, die am sichersten durch eine Brücke überquert werden könnte. Kosten sollten in diesem Zusammenhang nicht die Hauptrolle spielen.

Für die Fachverwaltung erläutert Frau Mans, dass der heute vorgestellte Vorschlag als favorisierte Lösung aus der Machbarkeitsstudie der Städteregion hervorgegangen sei. Diese Lösung erfordere Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Der Vorschlag sieht eine Bodenbefestigung vor, allerdings keine Wegeverbreiterung auf über 3 m. Im Falle einer Verbreiterung des Weges oder einer ausschließlichen Führung des Radweges über die ehemalige Bahntrasse seien die Kosten höher als in der Vorlage veranschlagt.

Bezirksbürgermeister Corsten fasst zusammen, dass eine innerörtliche Zusammenlegung von Fuß- und Radweg nicht verantwortbar sei, da die Lebenswirklichkeit nicht die für diesen Fall erforderliche gegenseitige Rücksichtnahme erkennen lasse. Die Radroute sollte daher ausschließlich auf der ehemaligen Bahntrasse geführt werden.

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung Aachen - Haaren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Planung der Radroute im Zuge der ehemaligen Bahntrasse Aachen-Jülich zur Kenntnis.

Sie unterstützt die geplante Radroute auf der ehemaligen Bahntrasse ausdrücklich.

Durch die Ortslage Haarens ist die Radroute ausschließlich über die ehemalige Bahntrasse – nicht über den Benno-Levy-Weg - zu führen.

Ein Brückenbau über die Hergelsbendenstraße wird als dringend notwendig erachtet.

Unter Einbeziehung dieser Vorgaben bittet die Bezirksvertretung um Erstellung einer entsprechend angepassten Planung, die der Bezirksvertretung Aachen-Haaren erneut vorzustellen ist.

zu 7 Beantwortung von Anfragen gemäß § 13 Geschäftsordnung

Anfragen liegen nicht vor.

zu 8 Anträge gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung

Anträge liegen nicht vor.

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.